

Einer der bekanntesten und einflussreichsten Architekten der Niederlande mit Weltruf hat sein Büro seit 1994 in Maastricht eingerichtet.

**Jo Coenen Architekturbüro**

# Ideengeber für Architektur und Stadtplanung

Der gebürtige Limburger Jo Coenen ist einer der einflussreichsten niederländischen Architekten und Stadtplaner, der mit seiner Architektur Akzente vor allem in den Niederlanden aber auch europaweit gesetzt hat. In seiner beeindruckenden Karriere war er schon als Hochschullehrer tätig, gewann die höchsten zu vergebenden Auszeichnungen, arbeitete fünf Jahre lang als der oberste Architekt der Niederlande (Reichsbaumeister) mit der Lizenz zum Masterplan und gründete schon 1979 sein eigenes Architekturbüro in Eindhoven, dem Niederlassungen in Berlin, Amsterdam und Luxemburg folgten. Doch wenn man ihn fragt, ob er sich seitdem als Unternehmer sieht, antwortet er eher bescheiden: „In erster Linie sehe ich mich als Ideengeber.“

**Prägende Architektur**

Coenen hat durch seine Arbeit das niederländische Stadtbild mehr als viele andere geprägt. Seine Architektur ist einprägsam, dauerhaft

und hat Ikonen hervorgebracht wie den hoch über Eindhoven hinausragenden Vesteda-Turm, die öffentliche Bibliothek in Amsterdam, das Niederländische Architekturinstitut in Rotterdam und das „Dock“ genannte Bürohochhaus im Medienhafen in Düsseldorf. In der Rheinmetropole hat er auch studiert, bei James Stirling, der seinerseits bereits einer der einflussreichsten Architekten seiner Zeit war und auf dessen Konto beispielsweise die Neue Staatsgalerie in Stuttgart oder die Tate Gallery in Liverpool gehen. Einen weiteren großen Einfluss auf Coenen hatte sein Studium beim Schweizer Star-

*„In erster Linie sehe ich mich als Ideengeber.“*

architekten Luigi Sozza, so dass ihn bereits 1979 das renommierte Amsterdamer Architekturbüro Aldo van Eyck & Theo Bosch einstellte, bevor er sich noch im gleichen Jahr mit einem eigenen Büro in Eindhoven selbständig machte, mit dem er dann 1994 nach Maastricht umzog. Dort schuf er auf einem



**Jo Coenen** (60) war als Hochschullehrer an den Universitäten Karlsruhe, Aachen, Lausanne und Eindhoven tätig und ist zurzeit Professor an der Universität Delft. 1995 bis 2000 war er Reichsbaumeister der Niederlande und gewann unter anderem 1995 den Preis des niederländischen Architektenbundes.

Das besondere Gespür für urbane Architektur hat Coenen viele Aufträge für den Neubau öffentlicher Gebäude eingebracht – zum Teil in riesigen Dimensionen. Unter anderem wurde Coenen mit der Planung des KNSM-Eiland, einer Insel im Hafen von Amsterdam, betraut. Dort sollten die ehemaligen Gewerbe- und Zweckbauten in einen neuen Stadtteil umgebaut werden, um vor allem neuen Wohnraum zu schaffen. Inzwischen gilt das KNSM-Eiland als Vorbild für die Umwandlung von Industrieflächen zu Wohnvierteln. Doch auch im Kleinen sieht er manchmal ganz überraschende Möglichkeiten zur Veränderung. Freunden, die ein schönes Haus in der Stadt bewohnen, aber nicht mehr zufrieden sind und wegziehen wollen, gibt er auch schon mal einen freundschaftlichen Rat: „Manchmal reicht es, um die Küche oder den Esstisch auszutauschen. Dann präsentiert sich alles wieder in einem ganz anderen Licht.“



Jo Coenen gab dem neuen Viertel Centre Céramique ein Gesicht

und hat Ikonen hervorgebracht wie den hoch über Eindhoven hinausragenden Vesteda-Turm, die öffentliche Bibliothek in Amsterdam, das Niederländische Architekturinstitut in Rotterdam und das „Dock“ genannte Bürohochhaus im Medienhafen in Düsseldorf.

ehemaligen Industriegelände eine weitere Architekturikone: Das Centre Céramique, in dem die öffentliche Bibliothek, das Stadtarchiv, ein Journalistenzentrum und ein „Stadhalle“ genannter riesiger multifunktionaler Raum untergebracht sind.

**Daten und Fakten**

- Aktivität:** Architekturbüro
- Sitz:** Maastricht
- Gründungsjahr:** 1979
- Mitarbeiter:** 50
- Umsatz:** n.b.